

Mai, Elisabeth

## Über die Struktur des Prädikatsnomens im bulgarischen Satz

In: *Otázky slovanské syntaxe. II, Sborník symposia "Strukturní typy slovanské věty a jejich vývoj"*, Brno 20.-22.10.1966. Bauer, Jaroslav (editor). Vyd. 1. Brno: Universita J.E. Purkyně, 1968, pp. 291-296

Stable URL (handle): <https://hdl.handle.net/11222.digilib/120082>

Access Date: 24. 02. 2024

Version: 20220831

Terms of use: Digital Library of the Faculty of Arts, Masaryk University provides access to digitized documents strictly for personal use, unless otherwise specified.

## ÜBER DIE STRUKTUR DES PRÄDIKATSNOMENS IM BULGARISCHEN SATZ

1. Wenn als Ausgangspunkt dieser Fragestellung die These R. Růžičkas gewählt wird, daß unter dem Begriff Strukturtypen des slavischen Satzes syntaktische Universalien der slavischen Sprachen zu verstehen sind, die in den im Rahmen der generativen Grammatik auftretenden Ersetzungsregeln der Basis und Transformationsregeln, der Transformationskomponente reflektiert werden, läßt sich u. a. nachweisen, bis zu welchem Grad der Satztyp mit einer aus Verb und Prädikatsnomen bestehenden Prädikatsphrase im Bulgarischen mit dem russischen strukturell identisch ist.

In den neuesten Publikationen zur Thematik des Prädikatsphrasentyps Verb plus Prädikatsnomen im Bulgarischen sind einige Struktureigenschaften herausgearbeitet worden.<sup>1</sup> Anliegen dieses Beitrages ist es, auf der methodischen Grundlage der generativen Transformationsgrammatik die syntaktischen Merkmale des bulgarischen Prädikatsnomens zu diskutieren und in Regeln zu formalisieren.

2.1. Abhängig von der Bedeutung des Verbs, das mit einem Prädikatsnomen auftritt, lassen sich im Bulgarischen drei Klassen von Verben unterscheiden. Die erste Klasse ( $V_{\text{kop}}$ ) soll von dem Kopulaverb *съм* gebildet werden, das nur die grammatischen Funktionen besitzt, Tempus und Modus anzuzeigen. In sie wäre weiterhin das weniger gebräuchliche Verb *бивам* aufzunehmen, das in der Funktion von *съм* begegnen kann. Das Kopulaverb *съм* ist in der Syntax des Bulgarischen wie auch des Russischen getrennt vom Existentialverb *съм* zu beschreiben, da sich beide semantisch und syntaktisch voneinander unterscheiden. Vgl. dazu:

(1) *Бъдете мъдри и единни: там е нашето спасение* (Op. Василев).

(2) *На лъжата краката са къси.*

In die zweite Klasse ( $V'$ ) sind Verben aufgenommen wie — *виждам се, излизам, минавам, наричам се, падам, смятам се, струвам се*. Das syntaktische Merkmal dieser Verben, mit und ohne Prädikatsnomen gebraucht zu werden,

---

<sup>1</sup> К. Попов, *Съвременен български език, синтаксис*, второ издание, София 1963; ders., *Някои особености на българското съставно сказуемо*, in: Славянска филология, т. III, София 1963, S. 121—135. М. Рожновская, *К вопросу о предикативных определениях в болгарском языке*, in: Ученые записки Института славяноведения, т. XXVII, Москва 1963, S. 271—187; dies., *Към характеристиката на глаголите, които се свързват с предикативно определение*, in: Български език, т. XII, кн. 6, София 1962, S. 491—498. Wichtige Hinweise entnahm ich: R. Růžička, *Studien zur Theorie der russischen Syntax*, Berlin 1966. Die im Text angeführten Beispiele stammen aus den oben zitierten Veröffentlichungen.

ist mit einem semantischen gekoppelt. Die konkrete Bedeutung der Verben, wenn sie ohne Prädikatsnomen als Transitiva bzw. Intransitiva auftreten, verwandelt sich in eine abstrakte, wenn sie als Intransitiva sich mit einem Prädikatsnomen verbinden. (Dieser Vorgang wäre bei einer weiteren Untersuchung formal zu explizieren.) Vgl. dazu:

- (3) *Босилков се виждаше вече господар там — ...* (Ем. Станев).
- (4) *Най-голямото детеңце беше момиче и наричаше се Пенка* (Л. Каравелов).
- (5) *Това е, че моята Тодора мајко мързелива пада, затова съм си и сиромаш* (П. Вежинов).

In der dritten Klasse (V<sup>'''</sup>) sind transitive und intransitive Verben zusammengefaßt, die, ohne ihre Bedeutung zu verändern, mit und ohne Prädikatsnomen auftreten. Die Verben dieser Klasse bilden thematisch drei Gruppen. Einmal bezeichnen sie eine Bewegungsart oder Ruhestellung und können mit einer Richtungsbestimmung oder statalen Bestimmung verbunden werden, wie z. B. *вървя, отивам, стоя*. Vgl. dazu:

- (6) *В безредие и безначалие хората вървят уморени и възбудени като пияни* (Л. Стоянов).
- (7) *Тя отиде дома бързо и развълнувана като младо момиче* (Ст. Ц. Даскалов).
- (8) *Стоят самотни черни стволи* (К. Попов).

In einem zweiten Themenkreis sind Verben der Sinneswahrnehmung zusammengefaßt, wie z. B. *гледам, слушам, съгледам*. Vgl. dazu:

- (9) *Те го гледаха отдалече плахи, свити, несигурни* (Г. Караславов).
- (10) *Цеко слушаше разказа на калуџера унесен* (Ел. Пелин).
- (11) *Пътниците съгледаха учудени на един рът отсреща човек* (Ив. Вазов).

Die dritte thematische Gruppe soll Verben des Denkens und Sagens enthalten, wie z. B.: *замисля се, питам, повторя*.<sup>2</sup> Vgl. dazu:

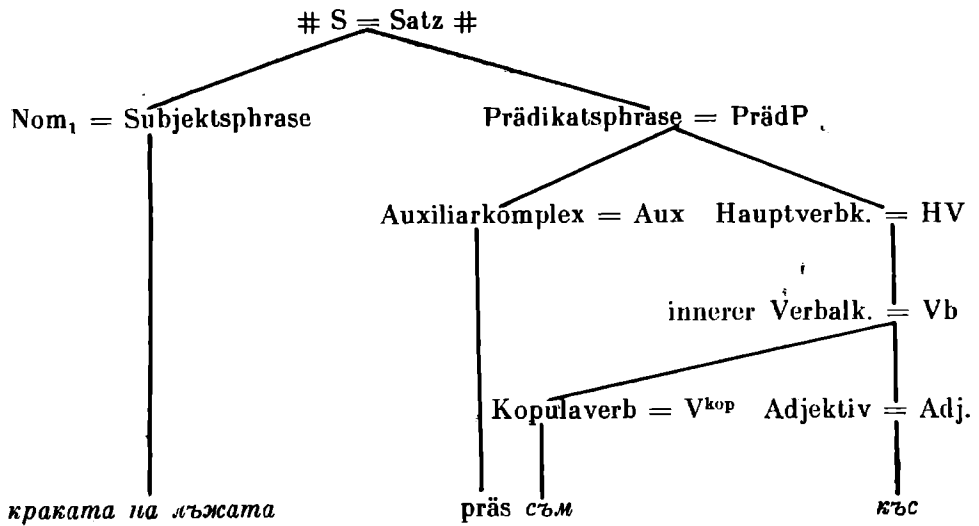
- (12) *Кръстю се замисли начумерен* (Г. Караславов).
- (13) — *Каква е тая работа, кмете? — питат го зачудени селяните* (Ел. Пелин).
- (14) — *Броени — повтори той смутен, защото знаеше, че решителните минути настъпват* (Г. Караславов).

Beispielhaft für die genannten drei Verbalklassen werden anhand der Sätze (2), (4), (8) die Phrasensignatoren derselben in den folgenden Baumdiagrammen dargestellt.

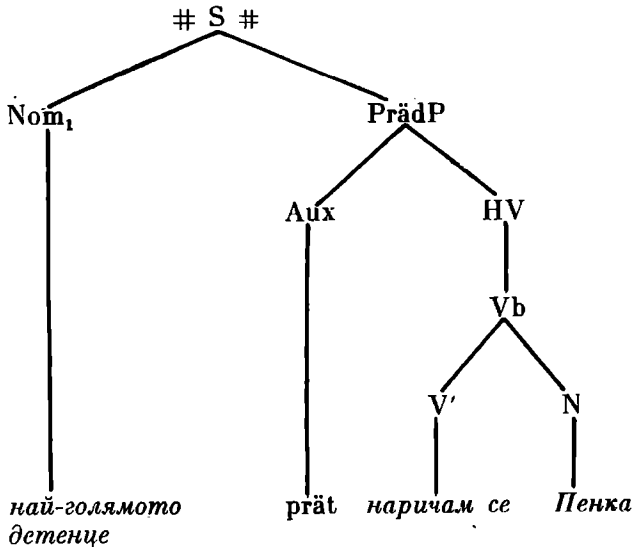
Aus der Morphemendkette, die unter den Baumdiagrammen angedeutet ist, wird durch eine Folge singularer Transformationen die Oberflächenstruktur erzeugt. Im Konstituentensatz des generalisierten Phrasensignators III werden zunächst die Kategorien Genus, Numerus (= gen<sub>1-4</sub>) und Person aus der Subjektphrase Nom, die mit der des Matrixsatzes identisch ist, durch eine Kongruenztransformation auf die Prädikatsphrase übertragen. Die Nominalisierung des Konstituentensatzes erfolgt durch Eliminierung von Nom und V<sup>коп</sup>. Das Prädikatsnomen *самотен* wird nun unmittelbar von VK dominiert.

<sup>2</sup> M. Rožnovskaja gibt in ihrem Aufsatz: *Към характеристиката...*, а. а. О., erstmals eine noch detailliertere thematische Gliederung der Verben, die mit einem Prädikatsnomen auftreten können, ohne ihre Bedeutung zu verändern.

Baumdiagramm I: (2) *На лъжата краката са къси.*

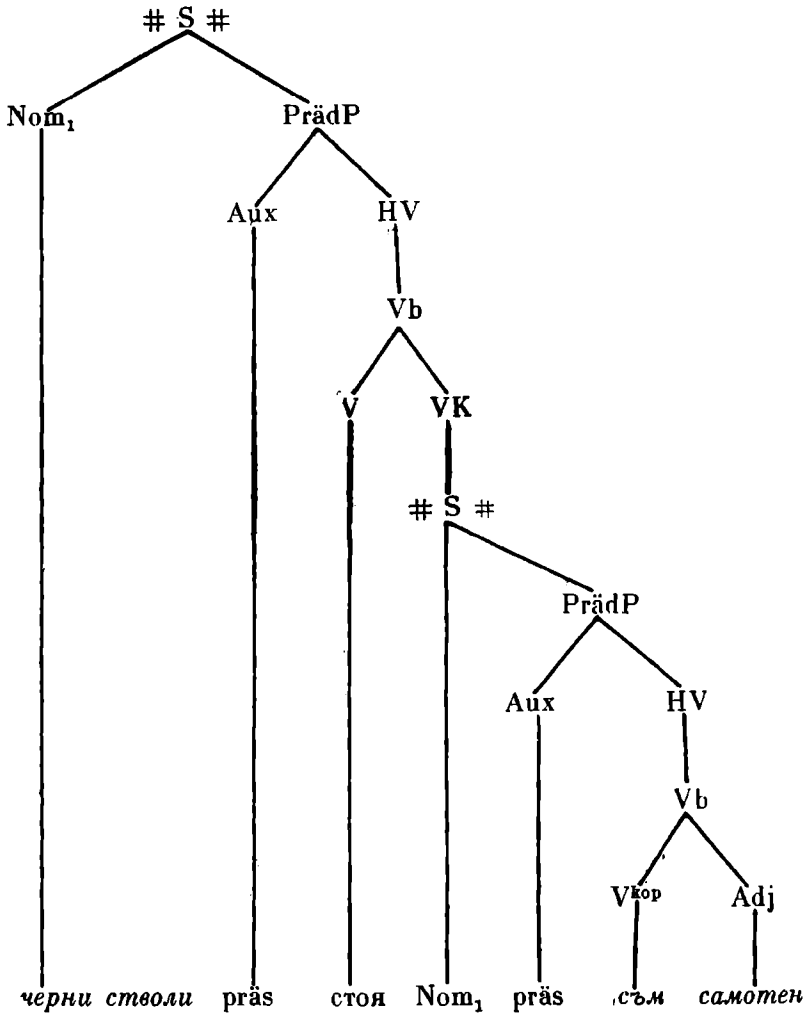


Baumdiagramm II: (4) *Най-голямото детеце ... наричаше се Пенка.*



Mittels Anwendung weiterer Transformationen und morphologischer Regeln auf die Tiefenstruktur wird die Oberflächenstruktur — *черни стволи самотни стоят* — gewonnen. Ebenso wie das Prädikatsnomen *самотни* das durch Derivation des rekurrierenden Satzes in III entstanden ist, stellen alle Prädi-

Baumdiagramm III: (8) Черни стволи самотни стоят.



katsnomen bei den Verben der Klasse 3 Transforme dar und werden daher peripher-prädikativ genannt. Dieses syntaktische Merkmal der Prädikatsnomen bei Verben der Klasse 3 unterscheidet sie generell von denen der Klassen 1 und 2.

2.2. Im weiteren sollen die von den drei Verbklassen  $V^{kop}$ ,  $V'$ ,  $V''$  selektierten Prädikatsnomen beschrieben werden.

2.2.1. Unter der Klasse Adjektiv sind Adjektive in allen drei Steigerungsstufen, Adjektivpartizipien, Possessivpronomen und Ordinalia subsumiert. Vgl. dazu:

(15) *Живота ще дойде по-хубав от песен, по-хубав от пролетен ден* (Н. Й. Вапцаров).

(16) *Туй куче е наше. Как ваше? То си е наше* (Й. Йовков).

(17) *По моему това значи тя винаги да е първа* (А. Гуляшки).

Außer dem im Komparativ stehenden Adjektiv, bei dem zur Angabe des Vergleichs die Präposition *от* steht, gibt es nur wenige Adjektive, die mit einer Präpositionalphrase (Präp'P) verbunden sind, wie z. B.:

(18) *Ситен невидим дъждец правеше въздуха мокър, тежък от влага* (А. Гуляшки).

(19) *И но-уверен беше Индже в себе си, когато тя беше с него, и по-силна усещаше ръката си* (Й. Йовков).

Die Adjektive *готов, способен, достоен, властен, болен, любопитен, слаб, безсилен* treten als Prädikatsnomen vornehmlich bei dem Kopulaverb auf. Zum syntaktisch relevanten Kontext dieser Adjektive gehört ein Infinitivsatz, der in Form einer ‚*да*-Konstruktion‘ an sie angeschlossen ist. Vgl. dazu:

(20) *Мутра бе готова да се кара* (К. Петканов).

Von den Partizipien erscheinen in der Funktion eines Prädikatsnomens beim Verb vorwiegend die Passivpartizipien des Präteritum, seltener die Aktivpartizipien des Präteritum. Eine Reihe von Passivpartizipien des Präteritum sowie des Präsens hat sich in ein Adjektiv verwandelt. Ein Passivpartizip als Prädikatsnomen bei einem Verb der Klasse 3 wird durch eine Passivtransformation des unter S stehenden Satzes und anschließender Eliminierung von Nom und V<sup>кор</sup> gewonnen. Ein anderer Ableitungsmechanismus liegt vor, wenn das Passivpartizip isoliert, also durch Kommata vom verbalen Prädikat getrennt ist. In diesem Falle erfolgt die Ableitung über ein sekundäres Prädikat. Die ausschließlich bei Verben der Klasse 3 in der Funktion eines Prädikatsnomens stehenden Aktivpartizipien des Präteritum, die meist vom perfektiven Aspekt gebildet sind, stellen gleichfalls Transforme eines eingebetteten Konstituentensatzes dar. Die verbalen Prädikate im Matrixsatz und Konstituentensatz stehen sich im Tempusverhältnis Imperfekt — Plusquamperfekt, seltener Aorist — Plusquamperfekt gegenüber. Auf den Wege der Eliminierung von Nom<sub>1</sub> und der Verbalkopula unter  $\bar{S}$  wird das Prädikatsnomen erzeugt. Vgl. dazu:

(21) *Стоян я гледаше онемял* (Д. Талев).

(22) *Те от два часа насам зяпнали го слушаха* (Ив. Вазов).

(23) *Те изхвъркнаха из кошерите като златни искри, жужеха из въздуха и се връщаха натезжали* (Ел. Пелин).

Auch bei den mit Verben der Klasse 3 als Prädikatsnomen vereinzelt auftretenden Aktivpartizipien des Präsens handelt es sich um peripher-prädikative Elemente, die durch Transformation erzeugt werden.

2.2.2. Im Verhältnis zu den in der Funktion eines Prädikatsnomens stehenden Adjektiven und Präpositionalphrasen ist der Anteil der Nominalphrasen zahlenmäßig gering. Zu ihnen werden Substantive, Fragepronomen und Numeralia gezählt. Die Stelle des im Russischen verbreiteten Prädikatsnomens Nominalphrase im Instrumental nimmt im Bulgarischen die Präpositionalphrase ein. Zu einer begrenzten Zahl von Substantiven in der Funktion des Prädikatsnomens beim Kopulaverb kann eine Dativkurzform des Personalpronomens als Objekt treten. Vgl. zu den Nominalphrasen des Prädikatsnomens:

- (24) *Вие сте ми ръководител и образец* (Ив. Вазов).  
 (25) *То в мрака бива нам светило* (ders.).  
 (26) *Кой си ти? — попита соннато и недоверчиво Марко* (ders.).  
 (27) *Те бяха около десетина, ала крещяха за стотина* (Н. Й. Вапцаров).  
 (28) *На другата година Христо се завърнал сиромаш ...* (Ив. Вазов).  
 Zur Frage des bestimmten Artikels beim Prädikatsnomen ist anzumerken, daß es im allgemeinen auf Grund seiner semantischen Funktion und als Träger der logischen Betonung im Satz ohne Artikel gebraucht wird. Nur in Ausnahmefällen, wenn eine besondere Hervorhebung erwünscht ist, wird es mit dem Artikel versehen, z. B.  
 (29) *Моят брат е директорът на това училище.*  
 (30) *Това е най-естественият живот, пълно и хармонично вживяване и единение с природата и със земята* (Й. Йовков).

2.2.3. Die Zahl der Präpositionen in den Präpositionalphrasen (Präp'P), die im Bulgarischen Prädikatsnomen bilden, ist wesentlich größer als im Russischen. Dieser Fakt resultiert aus dem Verlust des Kasussystems. Mit Hilfe der Präpositionen *за* und *като* wird im Bulgarischen das russische Prädikatsnomen im Instrumental wiedergegeben. In den zugrunde liegenden Beispielen wurden folgende Präpositionen registriert: *без, в, за, като, на, от, по, против, с*, vgl. dazu:

- (31) *Циганската торба е без дъно* (Пословица).  
 (32) *Сам той беше в пълно хайдушко облекло* (Ив. Вазов).  
 (33) *Той учеше там за адвокат* (Г. Караславов).  
 (34) *Избрахте ме за войвода и досега не сте ме попитали кой съм* (Л. Каравелов).

2.2.4. Schließlich treten in der Funktion eines Prädikatsnomens Zustandsbezeichnungen adverbialen Charakters auf, wie z. B.:

- (35) *Не можеше да има съмнение, че цялата истина ще излезе наяве* (К. Величков).  
 (36) *През целия ден двамата партизани бяха нащрек* (М. Марчевски).  
 (37) *Направи момчето за смях* (Сп. Кралевски).

3. In den folgenden zwei Formationsregeln werden die diskutierten syntaktischen Merkmale des Prädikatsnomens im Bulgarischen in komprimierter Form dargestellt. Verglichen mit den in den *Studien zur Theorie der russischen Syntax*<sup>3</sup> angegebenen Regeln zur Erzeugung des Prädikatsnomens im Russischen, wird eine Teilidentität zwischen den Prädikatsnomen im Bulgarischen und Russischen sichtbar. Die strukturelle Entfernung zwischen den beiden Sprachen resultiert vor allem aus der Existenz bzw. Nichtexistenz eines Kasussystems.

$$(F\ 1) \quad HV \rightarrow Vb \text{ (Adv)}$$

$$(F\ 2) \quad Vb \rightarrow \left\{ \begin{array}{l} V \\ \{V^{kop} \\ V^{ex}\} \end{array} \right\} + \left\{ \begin{array}{l} (VK) \\ NP \\ Adj \text{ (Präp'P)} \\ Prä''P \\ stat \end{array} \right\}$$

<sup>3</sup> Vgl. R. Růžička, *Studien...*, S. 68 ff.